Newsletter Nr.02/2021





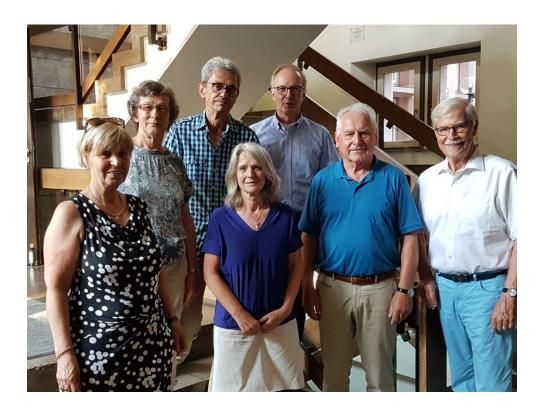
Inhalte

- Ehrenamt stellt sich vor "Ich leiste meinen Beitrag"
 - Ernst Bethke
 - Claudia Dewald
- o Covid 19 Schnelltest für unsere Ehrenamtlichen
- o Neuer Schulungskurs 20/21 stellt sich vor
- o Seminar Trauerbegleitung
- o Tablets Angebot zum Einsatz f. Ehrenamtliche

Liebe Ehrenamtliche,

wir wünschen Euch/Ihnen alles Gute, insbesondere Gesundheit im neuen Jahr uns freuen uns auf unsere Begegnungen in 2021.

Der Vorstand



v.l.: Dr. Ruth Schünemann, Dr. Barbara Breitbach, Peter Weissner, Monika Hähner-Gläsel, Dr. Martin Scheld, Erwin Kuhn, Dr. Winfried Hoerster.

Ehrenamt stellt sich vor

Herzlichen Dank, dass ihr Hospizler*innen an der Umfrage "Ich leiste meinen Beitrag" mitgemacht habt. Wir haben uns hier im Hospizbüro über eure Beiträge gefreut und waren zum Teil sehr gerührt! Damit auch alle anderen daran teilhaben können, möchten wir alle Beiträge in den nächsten Ausgaben vorstellen!

Danke, dass ihr Teil unserer Gemeinschaft seid!

Stefanie Stuchly

Koordinatorin

"Ich leiste meinen Beitrag"

Steckbrief

Name: Ernst Behtke

Zertifizierung Hospizbegleiter:

30.10.2012

Beruf: Rentner (Gastronom)

Alter: 72 Jahre

Wohnort: Lich



Ehrenamt:

Ich bin dabei, weil ein ZEITUNGSARTIKEL mich neugierig gemacht hat.

Ich engagiere mich für meine Mitmenschen, weil es mir ein echtes Bedürfnis ist.

Ich bin ehrenamtlich dabei, weil man manche Dinge (Nächstenliebe) nicht mit Geld bezahlen kann.

Ich leiste einen Beitrag, weil nur so unser soziales Leben funktionieren kann.

Ich begleite Menschen, damit sie nicht einsam sind.

Ich setzte mich für Menschen ein, die ihren letzten Lebensweg beschreiten.

Meine ehrenamtliche Tätigkeit gibt mir eine persönliche Zufriedenheit.

Meine Motivation ist das Nächstenliebe gelebt werden soll.

Mir ist das Engagement wichtig, weil es den schwachen und einsamen Menschen vielleicht eine innere Ruhe gibt.

Verein:

Der Hospiz-Verein Gießen ist für mich, wichtig als Grundlage für mein Vermitteln an Nächstenliebe.

Ehrenamtlich dabei zu sein, heißt für mich mit ganzer Kraft meine Tätigkeit aus zu üben.

Gemeinsam können wir viel erreichen.

Der Hospiz-Verein Gießen bedeutet für mich mit gleichdenkenden Menschen Umgang zu haben und einen guten Gedankenaustausch zu haben.

Ich bin dabei, um zu helfen.

Mitglied sein ist mir wichtig, weil es den Verein stärkt.

"Ich leiste meinen Beitrag"

Steckbrief

Name: Claudia Dewald

Zertifizierung Hospizbegleiterin: 19.06.2018

Beruf: Grafikerin/Fotografin

Alter: 54

Wohnort: Lohra



Ehrenamt:

Ich bin dabei, weil ich die Arbeit wichtig finde. Ich wünsche mir, dass auch jemand für mich da ist, wenn ich ihn am Ende meines Lebens brauche.

Ich engagiere mich für meine Mitmenschen, weil... ich sie mag

Ich bin ehrenamtlich dabei, weil…ich von dem Geld, das mein Mann und ich verdienen gut über die Runden komme. Da ich nur teilzeitlich arbeite, setze ich gern noch ein paar Stunden ehrenamtlich ein.

Ich begleite Menschen, damit... sie am Ende ihres Lebens nicht allein sind Meine ehrenamtliche Tätigkeit gibt mir...Freude und Zufriedenheit

Verein:

Der Hospiz-Verein Gießen ist für mich,ein Ort, wo ich mich gut aufgehoben fühle

Covid 19

- Schnelltest für unsere Ehrenamtlichen

In diesem besonderen Jahr 2020 ist die ehrenamtliche Begleitung immer auch mit einer gewissen Sorge verbunden.

Bringe ich Corona dem zu begleitenden kranken Menschen, zu der Familie nach Hause oder in die Pflegeeinrichtung?

Der Vorstand des Hospiz- Vereins und die Koordinatorinnen möchten mit dem Angebot des Schnelltests eine gewisse Entlastung und Ermutigung in die Begleitung bringen.

So ermöglichen wir seit Dezember 2020 direkt vor dem Besuch in die Familie oder Pflegeeinrichtung den Covid-19 Schnelltest. Er ist eine Momentaufnahme, entlastet jedoch mit dem Ergebnis **negativ** die kommende Stunde des Besuches.

Neben allen Hygienevorkehrungen, die unsere Ehrenamtlichen ganz selbstverständlich anwenden, ist es unser Wunsch so viel Sicherheit wie möglich in die Begleitung zu bringen und Begegnungsräume zu schaffen.

Mirjam Weiß-Arzet

Schulungskurs 2020/2021



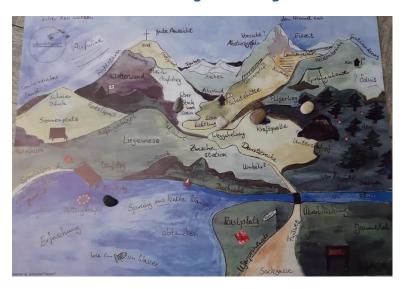
v.l. Sandra Köppen, Gabriele Reinhardt, Margot Schneider-März, Denho Kurter, Gisela Weiß, Christiane Hahnel, Carolin Balser, Merten Klingauf, Andreas Schenkel, Jürgen Roth, Marion Lücke-Schmidt, Doris Wengorsch-Lotz, Susanne Roth, Mirjam Weiß-Arzet - Es fehlt: Ute Blesik

Am 24. Oktober sind wird gestartet, der erste Lockdown war vorbei und der zweite schon in Sicht. Die Koordinatorinnen haben in enger Abstimmung mit dem Vorstand, dem Hotel und den Kursteilnehmer*innen ein Konzept erstellt, dass uns den Start in gewohnter Form erlaubt. Auch der Wettergott war uns gewogen, bei sonnigem Herbstwetter trafen sich vier Männer und neun Frauen, im Waldhaus Laubach, mit uns für den Start in den 17. Schulungskurs. Für die Schulungsabende haben wir den Kurs in zwei Gruppen geteilt. Jetzt sind auch Kleingruppen nicht mehr erlaubt und wir steigen ab dem 12. Januar auf virtuelle Schulung um.

Einen Dank an die Teilnehmer*innen, die (wie schon der vorherige Kurs) bereit sind sich mit großer Flexibilität und viel Spaß auf unsere Angebote einzulassen.

Marion Lücke-Schmidt & Mirjam Weiß-Arzet

Seminar Trauerbegleitung



Trauer ist nicht das Problem, Trauer ist die Lösung (Chris Paul 2020)

Zwischen August und Dezember 2020 gab es zwei Trauergruppen, die ich zusammen mit der Pfarrerin der Luthergemeinde Sonja Löytynoja durchgeführt habe. Jeweils an acht Abenden kamen die Teilnehmer*innen zu verschiedenen Impulsen in den vertrauensvollen Austausch, dabei kam auch die "Landkarte der Befindlichkeiten" in den Einsatz, und wie im wahren Leben liegen die Durststrecke und die Kraftquelle ganz nah beieinander.

Für den Weg durch die Trauer braucht jeder sein eigenes Tempo und seine für ihn passenden Methoden. Um neben der klassischen Trauergruppe auch weitere Angebote zu machen haben wir eine Arbeitsgruppe gebildet. Daran nehmen Lisa Ponto-Dauzenroth, Marianne Bötz, Helmut Stanzel, Christina Schäfer, Ramona Holler, Sina Stottko, Sonja Löytynoja, Mirjam Weiß-Arzet und ich teil. Als erstes Ergebnis können wir klar feststellen, dass Bewegung (in Form von Spaziergängen oder kurzen Wanderungen) ein Angebot sein wird, dass wir 2021 anbieten.

Marion Lücke-Schmidt

Tablets Angebot zum Einsatz für Ehrenamtliche



Wir danken dem Land Hessen!

Anfang Dezember bekamen wir vom Land Hessen Post, darin wurde bekannt gegeben, dass jeder Ambulante Hospizdienst vier Tablets geschenkt bekommt. Bei den stationären Hospizen ging die Verteilung nach Anzahl der Zimmer, das Haus Samaria erhielt 5 Tablets.

Daraufhin haben wir im Team überlegt, wie wir die Geräte am besten nutzen können. Wir beschlossen sie zunächst den Teilnehmern des Schulungskurses auszuleihen. Mit dem Ergebnis, dass jetzt der gesamte Kurs in der Lage ist an virtuellen Kursabenden teilzunehmen.

Zwei Tablets liegen noch im Büro, bitte meldet euch, wenn ihr eines gebrauchen könnt um an Gruppenstunden oder Supervisionen teilzunehmen und natürlich auch wenn dadurch der Kontakt zu den Begleiteten erleichtert wird.

Marion Lücke-Schmidt

Impressum

Für die bereitgestellten Informationen ist der Vorstand des Hospiz-Verein Giessen e.V., vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Erwin Kuhn verantwortlich. Bei Fragen helfen Ihnen gerne die Koordinatorinnen Frau Marion Lücke-Schmidt, Frau Stefanie Stuchly und Frau Miriam Weiß-Arzet weiter.

Redaktion: Stefanie Stuchly (s.stuchly@hospiz-verein-giessen.de)

Tel.: 0641-3012812

Mail: info@hospiz-verein-giessen.de

Hhtp://www.hospiz-verein-giessen.de

Anschrift: Hospiz-Verein Giessen e.V, Paul-Zipp Straße 183, 35398 Gießen

Sitz des Vereins Gießen, Vereinsregister Amtsgericht Gießen VR 2325

